totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: total-lokal.de

Stadt Lübbecke

Ratgeber für den Trauerfall

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Inge Grote
Inh. Ernst Grote

Wir helfen Ihnen gern!
Beratung zu Lebzeiten
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht
(0 57 41) 6 15 15
Berliner Tor 5
32312 Lübbecke

www.Bestattungen-Grote.de • Info@Bestattungen-Grote.de
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

BESTATTUNGEN

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: total-lokal.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

An den eigenen Tod oder den eines Angehörigen denken wir Menschen nicht gern. Oft schieben wir solche Überlegungen vor uns her! Deshalb stehen wir einem plötzlichen Todesfall in der Familie und den damit verbundenen Erfordernissen häufig ratlos gegenüber. Der nächste Angehörige, der den Tod des Ehegatten, eines Elternteils oder eines nahen Verwandten miterleben muss, weiß zwar, dass er wegen einer Todesbescheinigung einen Arzt informieren und ein Bestattungsinstitut mit der Beerdigung beauftragen sollte. Was aber weiter zu tun ist, wohin man sich wenden muss, um die notwendigsten Dinge zu erledigen, dazu ist man in der ersten Trauerphase oft nicht fähig.

Die Hinweise in dem nun vorliegenden Ratgeber für den Trauerfall sollen deshalb helfen, die Angelegenheiten rechtzeitig zu regeln und bei einem Todesfall in der Familie den nächsten Angehörigen quasi eine „Prüfliste“ an die Hand geben, damit nichts vergessen wird.

Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte der Trauer und des Gedenkens, aber auch solche des Lebens und der Begegnung. Diese bebilderte Broschüre enthält allerlei Wissenswertes zu den Friedhöfen in Lübbecke und zum Thema Bestattungen allgemein, so dass ich Sie ermuntern möchte, in einer stillen Stunde das Heft in die Hand zu nehmen, um sich zu informieren.

Ihr

Eckhard Witte
Bürgermeister

Hüffmeier
Bestattungshaus

Seit 1966

Alsweder Str. 14 · Lübbecke
Tel. 05741-34444

Tag und Nacht dienstbereit
Fachkundig und persönlich

- Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe
- Bestattungsüberführung im In- und Ausland
- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Trauerberatung und Begleitung
- Trauer-Café
- Abschiedsraum

Vom Tod berührt – vom Leben getragen

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Vielleicht sind Sie auch schon auf verschiedene Weise vom Tod berührt worden. Für einige wird der Tod eines Angehörigen, der schon lange im Sterben lag, neben aller Trauer auch so etwas wie Erleichterung und Dankbarkeit gebracht haben. Erleichterung, weil nun die Zeit der anstrengenden Pflege vorüber ist und Sie sich endlich etwas erholen können – und Dankbarkeit, weil sie die Kräfte hatten, diese Zeit durchzustehen und weil es vielleicht gute Menschen in ihrer Umgebung gab, die Sie in ihrem Bemühen um den Sterbenden unterstützt haben. Für andere ist der Tod nur grausam und unfasslich, weil der Verlust so groß ist und der Schmerz nicht aufhören will.

Allein deswegen, weil er für Sie so verschieden erscheint, kann ich Ihnen keine allgemeinen Wahrheiten über den Tod und das Leben sagen. Nur dies, dass jeder Mensch seinen ganz eigenen Tod zu sterben hat und das dieser Tod oft in einer geheimnisvollen Beziehung zum Leben des Verstorbenen steht. Für mich hat es sich deswegen als sehr hilfreich herausgestellt, dass ich mit den Angehörigen ausführlich über das Leben des/der Verstorbenen, über die Launen und Vorzüge, über die Stärken und die Schwächen gesprochen habe. So entstand im Gespräch ein lebendiges Bild von den Verstorbenen. Und davon, von einem echten, lebendigen Bild eines Menschen kann man in Frieden Abschied nehmen.

Gerne sind meine Amtsbrüder, meine Amtsschwestern oder auch ich zu einem solchen Gespräch bereit. Wer für sie der zuständige Geistliche ist, können Sie auf jeden Fall mit Hilfe der Bestatter herausfinden.

Ich persönlich wünsche Ihnen gerade in einer solchen Zeit Gottes gutes Geleit.

Ihr

Eberhard Helling
Pfarrer in Lübbecke

Blumenhaus Pansa

Floristmeisterin
Manuela Brammeyer

Blumenhaus Pansa
Alsweder Straße 46
32312 Lübbecke
Telefon : (05741) 7533
Internet : www.Blumenhaus-Pansa.de

- Topfblumen
- Schnittblumen
- Trauerfloristik
- Dekoration
- Ausstellungen
- Beet- und Balkonpflanzen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Vom Tod berührt – vom Leben getragen	3
Branchenverzeichnis	5
Was tun bei einem Sterbefall?	6
Anzeige beim Standesamt	9
Kirchliche Beerdigung und Trauerfeier	10
Bestattungsart und Bestattungsort	12
Zur Geschichte des Lübbecker Friedhofes	13
Versicherungen, Mitgliedschaften usw.	16
Sonstige Erledigungen	17
Nachlassregelung	18
Der Städtische Friedhof in Lübbecke heute	19
Evangelische Friedhöfe in Lübbecke	20

Begleitung, Nähe, Offenheit | Hospiz in Lübbecke
veritas

www.paritaet-minden-luebbecke.de

DER PARITÄTISCHE
PARISOZIAL MINDEN-LÜBBECKE

Das stationäre Hospiz veritas ist ein Ort um zu leben und um Abschied zu nehmen.

Zu uns kommen Menschen, die an einer fortschreitenden und nicht mehr heilbaren Erkrankung leiden. Sie und ihre Angehörigen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir bieten Ihnen eine fachkundige palliative Pflege und Begleitung - für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben - bis zuletzt.

Hospiz veritas
Bahnhofstr. 29 | 32312 Lübbecke | Tel.: 05741-8096-0
info@hospiz-veritas.de

Auch ambulant beraten, unterstützen und pflegen wir Sterbende und ihre Angehörigen.

- Um Ihre Beschwerden zu lindern und Ihre Lebensqualität zu verbessern, verhelfen wir Ihnen zu einer optimalen Palliativversorgung.
- Unser ambulanter Palliativpflegedienst ist für die Versorgung Sterbender besonders qualifiziert.
- Auf Wunsch begleiten und entlasten Sie geschulte ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/-innen der Hospizgruppe Lübbecke.

Ambulante Palliativberatung
Lübbecke Tel.: 05741 8096-202 | Minden Tel.: 0571 82802-18
palliativ@paritaet-minden-luebbecke.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de.**

Bestattungen	U2, 2, 2, 7, U4
Blumen	3, 5, 11
Entrümpelungen	8
Feuerbestattungen	7
Floristik	3, 5, 11
Friedhofsgärtnerei	8
Gärtnerei	3, 5, 8, 11
Hospiz	4
Immobilien	8, 12
Notare	8, 11
Rechtsanwälte	8, 11
Restaurant	11
Steinbildhauer	11
Steinmetz	11
Steuerberater	11, U4
Strom – Gas – Wasser	12
Versorger	12

U = Umschlagseite

Blumen sind Trost und Ehre

Gehlenbecker Str. 5
32312 Lübbecke

Telefon 05741/5356
Fax 05741/316579

BLUMEN SCHWARZE

Was tun bei einem Sterbefall

- einen Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist und die Todesbescheinigung ausstellen lassen
- ein Bestattungsunternehmen beauftragen
- die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Bestattungsform und Grabart festlegen (Erdbestattung, ggf. Einäscherung; Wahl- oder Reihengrab)
- Sarg auswählen
- Termin für Trauerfeier und Beerdigung festlegen
- Angehörige und Freunde benachrichtigen
- Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Orgelspiel, Dekoration, Sarggebinde, Kränze und Handsträuße)
- an Trauerkleidung denken
- Zeitungsanzeige (Familienanzeige, Nachruf) verfassen und bestellen
- Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen
- Termin mit dem Pfarrer oder Trauerredner vereinbaren, Gaststätte, Restaurant oder Café reservieren
- den Tod eines Rentenempfängers beim Postrentendienst melden
- bei der Rentenversicherungsstelle Vorschusszahlung beantragen
- Rentenanspruch geltend machen bzw. Versorgung beantragen
- den Sterbefall beim Arbeitgeber melden
- Testament eröffnen lassen und Erbschein beantragen (Nachlassgericht einschalten)
- Wohnung kündigen, Übergabe regeln
- Zeitungen und Telefon ab- oder umbestellen
- Auto und Kfz-Versicherung ab- oder ummelden
- Post umbestellen
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- Vereinsmitgliedschaften kündigen
- Abstellen von Gas und Wasser
- Heizungsanlage regulieren, bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten

Feuerbestattung
Minden GmbH & Co. KG

Feuerbestattung ≠ Feuerbestattung

Die Feuerbestattung hat sich mit dem Wandel der Bestattungskultur und dem Entstehen von modernen privaten Einäscherungsanlagen verändert. Immer mehr Menschen haben den Wunsch, sich nach ihrem Tode einäschern zu lassen. Und sie möchten ihre Asche **feierlich, würdevoll und individuell** beigesetzt wissen. Trauernde wollen den letzten Weg eines Angehörigen bis zum Schluss in guter Erinnerung behalten.

Bei der Feuerbestattung Minden werden Verstorbene mit dem gebotenen **Respekt** behandelt. Die Hinterbliebenen können die Trauerfeier und die Abschiednahme von einem Angehörigen individuell gestalten und auf Wunsch **bis zum Schluss** begleiten. Wir sorgen für liebevoll gestaltete Räumlichkeiten. Unsere Mitarbeiter sind **einfühlsam** und respektvoll im Verhalten den Trauernden gegenüber.

So **vielfältig** wie das Dasein des Menschen ist, so vielfältig sind heute auch die Möglichkeiten, seine Asche zu bestatten. Bei der Feuerbestattung Minden stehen Ihnen all diese **Möglichkeiten** offen – z. B.: Seebestattungen, Ballonbestattungen, Waldbestattungen, Kolumbarien, anonyme Beisetzungen und vieles mehr ...

Wir finden es wichtig, dass bei uns jeder ein und aus gehen kann, **Fragen** beantwortet und Zweifel ausgeräumt werden. Bei uns kann sich jeder davon überzeugen, dass der letzte Weg individuell und würdevoll begleitet wird. Kommen Sie gern zu einer **Besichtigung** vorbei. Bitte vereinbaren Sie hierfür mit dem Bestatter Ihres Vertrauens einen Termin – auch für Gruppen oder Schulklassen – dann führen wir Sie gern durch unser Haus.

Ihr Team der Feuerbestattung Minden

Ich würde gerne ...

Magdeburger Straße 12 32423 Minden Telefon 0571 97402-0 kontakt@fbminden.de www.fbminden.de

Bürogemeinschaft Wolffersdorff und Schramm

Walter von Wolffersdorff
Rechtsanwalt u. Notar a.D.

Juliane von Wolffersdorff
Rechtsanwältin
Pettenpohlstraße 24 | 32312 Lübbecke
Tel. 05741/8081 | Fax 05741/90801

Joachim Schramm
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht/Mediator (BM)

RA-Zweigstelle
Wittekindstr. 33 | 32312 Lübbecke
Tel. 05741/1018 u. 1019 | Fax 05741/4331

Notar Schramm Pettenpohlstraße 24 | 32312 Lübbecke
Tel. 05741/8081 u. 1018 | Fax: 05741/90801 u. 4331
RAe. vonWolffersdorff@web.de

Immobilien knost GmbH

Postfach 1306
32293 Lübbecke
Goebenstraße 32
32312 Lübbecke

Telefon 05741 296372
Telefax 05741 296371
Mobil 0170 5834271

immobilien.knost@t-online.de
www.immobilien-knost.de

Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung!
Besenrein zum Festpreis.

DIE FABRIK
Verkaufsagentur

Tel. 05741/8099639
Mobil 0160/92068459
die-fabrik@t-online.de

Kleistraße 24 • 32312 Lübbecke
Öffnungszeiten: Mi – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Friedhofsgärtnerei **schwarze** Im Grünen.

Leben braucht Erinnerung

Partner der GEDOS

• Grabpflege • Grabgestaltung
• Dauergrabpflegeverträge

Tilkenbreite 2a • 32312 Lübbecke
Telefon: 05741/390005 • Fax: 05741/233826

www.alles-deutschland.de

Asche verweht – die **Erinnerung bleibt**

mediaprint infoverlag gmbh

Anzeige beim Standesamt

Ein Sterbefall ist bis zum dritten auf den Tod folgenden Werktag beim zuständigen Standesamt anzuzeigen. Zuständig ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist. Für Lübbecke ist dies das Standesamt im Rathaus, Kreishausstr. 2–4. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mo. – Mi.	13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Do.	13.30 Uhr – 17.30 Uhr

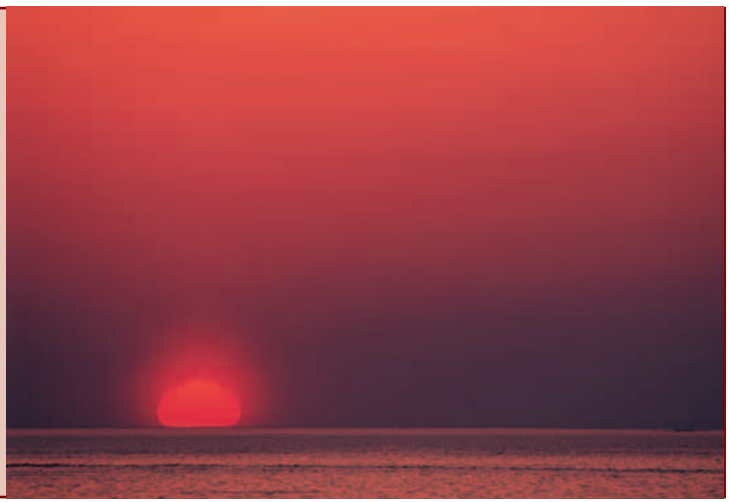
(Tel. 05741 276-121/-122, Fax 05741 347175 oder 347176)

Ist der Tod in einer öffentlichen Einrichtung, wie z.B. Krankenhaus, Alten-/Pflegeheim, Hospiz eingetreten, erfolgt eine schriftliche Anzeige durch die dortige Verwaltung.

Ansonsten erfolgt eine mündliche Anzeige durch einen beauftragten Bestatter oder Angehörigen.

Und meine Seele
spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus

Joseph von Eichendorff



totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: total-lokal.de

Kirchliche Beerdigung und Trauerfeier

War der Verstorbene Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft (Evangelische Kirche, Römisch-Katholische Kirche, Orthodoxe Kirche, Mennoniten etc.), so wird die Konfessionszugehörigkeit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen es wünschen.

Die nächsten Angehörigen sollten zweckmäßigerweise direkt mit dem zuständigen Pfarramt oder Geistlichen Kontakt aufnehmen, um ein Gespräch zur Vorbereitung einer kirchlichen Beerdigung zu vereinbaren.

Auf dem Städtischen Friedhof in Lübbecke können Trauerfeiern

- in der Kapelle,
- am Grab oder
- an anderer Stelle im Freien

abgehalten werden.

In den Aufbahrungsräumen kann zuvor von den Verstorbenen Abschied genommen werden.

Die Gepflogenheiten auf den übrigen Friedhöfen im Stadtgebiet können bei den jeweiligen Pfarrämtern erfragt werden (siehe „Evangelische Friedhöfe in Lübbecke“).

Das schönste Denkmal,
das ein Menschen bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen

Albert Schweizer

ARNING SCHRÖDER HUCKE

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

RECHTSANWALT & NOTAR
Bernd Arning

RECHTSANWÄLTE
Hans Christian Hucke
Fachanwalt f. Arbeitsrecht
Anne Fitzner
Fachanwältin f. Familienrecht
Wibke Dalhaus
Fachanwältin f. Verkehrsrecht
Susanne Grau

STEUERBERATER
Stephan Schröder
Dipl. Wirtschaftsingenieur
Achim Zacharias
Hans-Hermann Hensel

Ostertorstraße 7
32312 Lübbecke
office@ash-net.de
www.ash-net.de

Tel. 05741-337-0
Fax 05741-337-117

Wir geben Ihrem Beisammensein den geeigneten Rahmen

BLASE
GASTHAUS SEIT 1824

Räumlichkeiten für bis zu 200 Gäste zu jeder Tageszeit

Lindenstraße 62 (B65) • 32312 Lübbecke
Tel. (05741) 61092 • Fax (05741) 370045
www.Haus-Blase.de
Öffnungszeiten: Di – Fr ab 11.00 Uhr
Sa + So ab 10.00 Uhr, feiertags ab 10.00 Uhr
Montag Ruhetag

- Grabpflege u. Neuanlagen
- Dauergrabpflege
- individuelle Trauerfloristik u. Kranzbinderei

Gartenbau Wittemeyer

Gerne sind wir für ein persönliches Beratungsgespräch für Sie da!

Lindenstr. 64
32312 LK-Gehlenbeck

Tel.: 05741/61093
Fax: 05741/805847

TRAUER

Ihr Fachbetrieb für Grabmalgestaltung

32312 Lübbecke
Goldackerstraße 21
☎ (0 57 41) 1 21 22
🖷 (0 57 41) 31 63 61

32052 Herford
Hermannstraße 9f
☎ (0 52 21) 5 64 18
🖷 (0 52 21) 5 64 28

32257 Bünde
Holser Straße 13
☎ (0 52 23) 1 83 55 50
🖷 (0 52 23) 1 83 55 51

naturstein BUTLER GmbH & Co. KG

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Kai Butler

Bestattungsart und Bestattungsort

Art und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen.

Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass die Angehörigen seinen Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Anordnungen nur dann, wenn sie förmlich als letzter Wille verfasst wurden (Testament, Erbvertrag).

Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt aber auch verpflichtet, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden. Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten dem aller anderen Verwandten vor. Hinterlässt der Verstorbene keinen Ehegatten, so geht der Wille der Kinder oder ihrer Ehegatten dem der übrigen Verwandten, der Wille näherer Verwandter dem der entfernteren Verwandten oder des Verlobten vor.

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Lübbecke (siehe „Städtischer Friedhof heute“) gibt für ihre Anlage jederzeit und gern Auskünfte über die verschiedenen Bestattungsformen, Grabarten und Gestaltungsmöglichkeiten. Nur eine rechtzeitige Information kann helfen, schwerwiegende und oft für Jahrzehnte fortwirkende Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region!
www.stadtwerke-luebbecke.de
STADTWERKE LÜBBECKE GMBH

Vergangen ist nicht vergessen,
denn die Erinnerung bleibt.

Immobilien ivd Seit 1968
Ernst Kalburg
Schopenhauerstraße 8 • 32312 Lübbecke
Tel. 05741/1027 • Mobil 0172/5210356 • Fax 05741/40150

Verkauf · Vermietung · Verpachtung
Privat · Gewerbe · Industrie · Land- und Forstwirtschaft

Mitten im Leben sind wir im Tod – Mitten im Tod sind wir im Leben

Der Lübbecker Friedhof im Wandel der Jahrhunderte

Schon immer war das tägliche Miteinander der Menschen bestimmt von dem Bewusstsein, dass sie in der Gemeinschaft aufeinander angewiesen sind, sei es bei der Arbeit, sei es beim Ausrichten vor Festlichkeiten. Das gilt auch im Trauerfall.

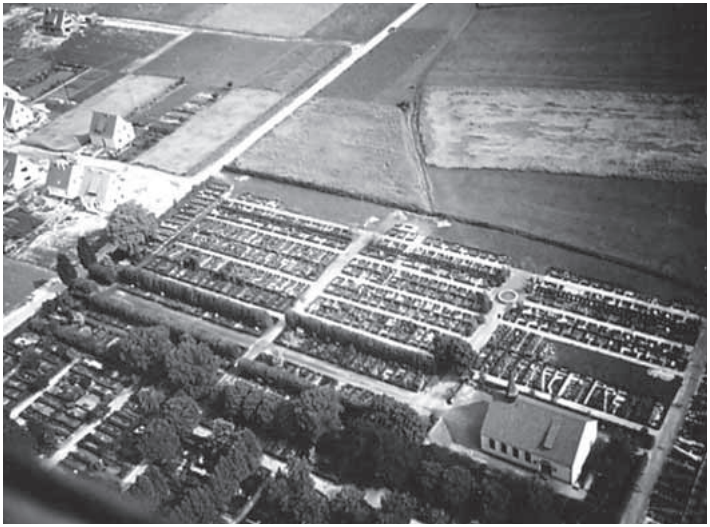
Die Menschen waren früher dem Tod näher verbunden, als wir es heute sind. Er war Teil des täglichen Lebens. Die niedrige Lebenserwartung, die hohe Kindersterblichkeit und die häufigen Todesfälle junger Mütter im Kindbett führten jedem die Endlichkeit menschlichen Lebens immer wieder deutlich vor Augen. Den Sarg fertigte der örtliche Tischler an. Bis zur Beisetzung wurde der Verstorbene dann im eigenen Hause, später in der Leichenhalle des Krankenhauses, aufgebahrt. Schwarz verhüllte Pferde zogen bei der Beerdigung den Sarg, der auf einem mit schwarzen Tüchern verhängten Leichenwagen stand. Über den „Liekweg“, den „Leichenweg“, führte der letzte Gang auf dieser Erde zum Friedhof. Gesenkten Hauptes folgte der Trauerzug, angeführt von Schulkindern, die unter Anleitung ihres Lehrers geistliche Lieder sangen.

Nicht nur die Art des Abschied nehmens hat sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt, auch der Friedhof selbst hat manche Veränderung erfahren.

In Lübbecke geht die erste Erwähnung des Friedhofs auf das Jahr 1305 zurück. Der christliche Friedhof befand sich damals an der St.-Andreas-Kirche. Erst die Anordnungen des Preußischen Landrechts vom Jahre 1799 machten eine Neuordnung des Begräbniswesens erforderlich. Beisetzungen innerhalb des Stadtkerns war nicht mehr zulässig. Auch der vorhandene Platz an der St.-Andreas-Kirche reichte nicht mehr aus.

Immer mehr Menschen wohnten in der Stadt und diese Tendenz setzte sich fort. Lebten im Jahre 1800 etwa 2.000 Einwohner in Lübbecke, waren es Ende der 1830er Jahre bereits über 2.500 Menschen. Nach langen Planungen wurde daher am 7. Juli 1839 der neue Lübbecker Friedhof mit einem Oberbauerschafter Anteil eingeweiht. Die Oberbauerschaft gehörte bis Ende 1969 kirchenrechtlich zur Lübbecker Pfarre.

Stadtarchiv Lübbecke



Stadtarchiv Lübbecke

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: total-lokal.de

Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die rechtliche Situation den Friedhof betreffend grundsätzlich geändert. Ursprünglich trug die Stadt Lübbecke aufgrund des ihr zustehenden Patronatsrechtes allein die Verantwortung für den Friedhof an der Kirche. Im Jahre 1835 war jedoch in den evangelischen Gemeinden der Rheinprovinz und Westfalens das landesherrliche Kirchenregiment eingeführt worden. Von diesem Zeitpunkt an war dem Lübbecker Magistrat der Einfluss auf kirchliche Belange weitgehend entzogen. Obwohl die patronatsherrlichen Pflichten städtischerseits aufgegeben wurden, sah und sieht sich die Stadt Lübbecke in der Pflicht, das Friedhofswesen in kommunaler Trägerschaft zu behalten und überkonfessionell zu gestalten. Das zeigte sich bereits wenige Jahre nach der Einweihung des Friedhofs, als es 1862 zur ersten Erweiterung der Anlage durch Angliederung eines jüdischen Friedhofsteiles kam, der den bisher genutzten jüdischen Friedhof in der Feldmark, in der Nähe der Rahdener Straße, ablöste.

Stadtarchiv Lübbecke

Auch in der Folgezeit wurde der Friedhof der Stadt Lübbecke mehrfach dem jeweiligen Bevölkerungsstand angepasst und erweitert. Der letzte Zukauf zwischen den beiden Weltkriegen fand im Jahre 1926 statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es wiederholt zu Zukäufen. Der letzte nach Westen bis zur Berliner Straße ausgeweitete Friedhofsteil wurde 1998 eingeweiht. Bereits seit 1950 kann die städtische Friedhofskapelle genutzt werden. Sie steht allen Konfessionen und Weltanschauungen gleichermaßen zur Verfügung.

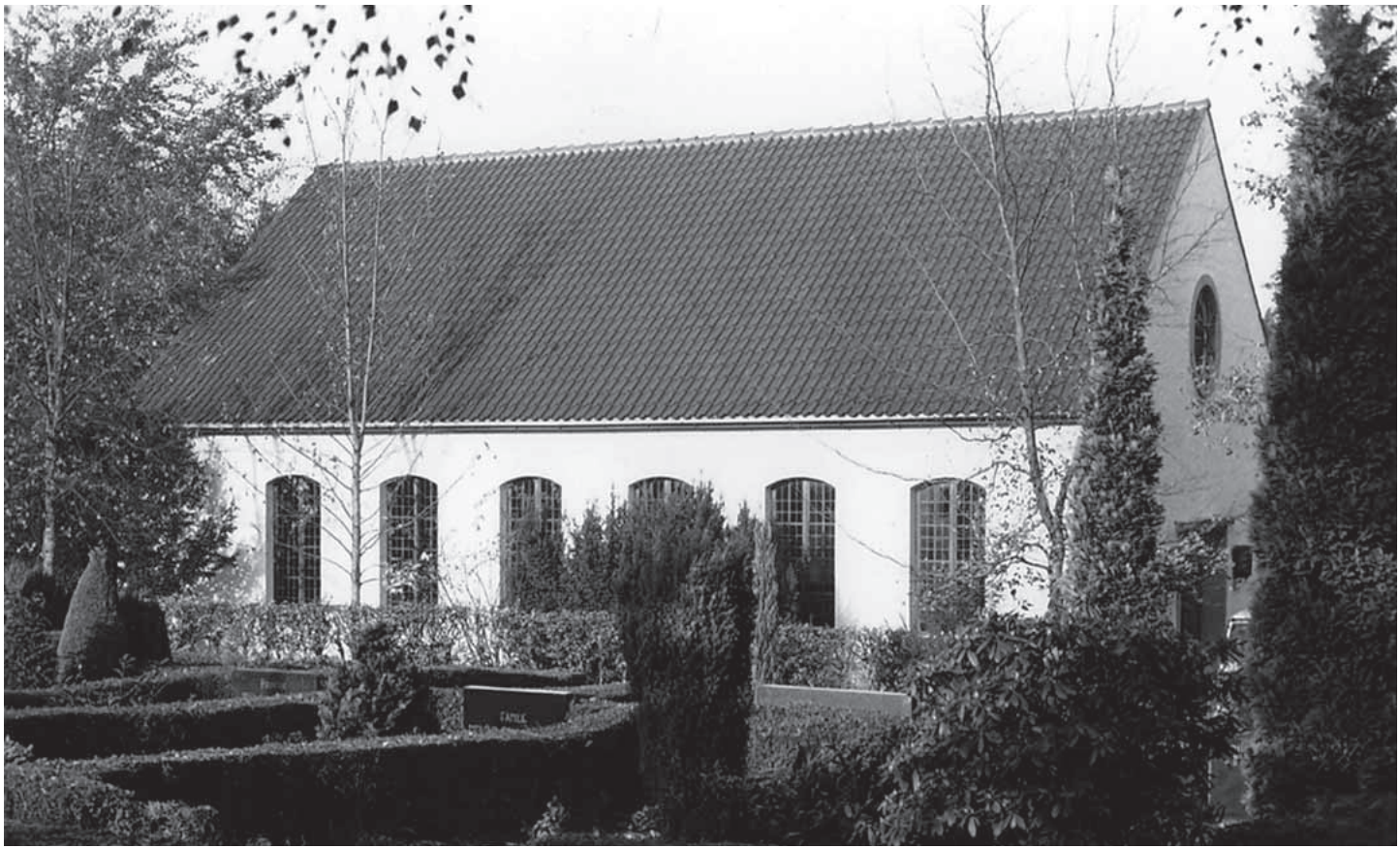
Wer den Lübbecker Friedhof besucht, spürt bald, dass er ein Ort des Friedens und der Ruhe ist, ein Ort, an dem die Hektik des Alltags Pause macht. Hier kann man neue Kräfte sammeln und sich auch mit den Themen Sterben und Tod auseinandersetzen. Zahlreiche Ruhebänke, die unter Schutz gestellte Brunnengalerie und der gepflegte alte Baumbestand laden zum Verweilen ein. Eindrücklich erzählen die Grabsteine auf dem Lübbecker Friedhof vom Umgang der Menschen mit dem Leben und dem Tod. Schlicht oder kunstvoll gestaltet, erinnern sie an persönliche Einzelschicksale, aber auch an Kriege, Not und Unterdrückung und sind in ihrer Ausdrucksform Stein gewordene Geschichte der jeweiligen Epoche. Ein Beispiel dafür ist die Darstellung eines Schmetterlings, wie er auch auf mehreren Lübbecker Grabsteinen abgebildet ist. Schon in der Antike war der Schmetterling das Sinnbild für die unsterbliche Seele des

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: total-lokal.de

Menschen und Zeichen des flüchtigen Lebens. In vielen Religionen gilt der Schmetterling bis heute als Symbol des Wandels und des neuen Lebens - ganz so, wie sich aus der unscheinbaren Raupe ein prachtvoll geflügelter Falter entwickelt.

Der Kreis schließt sich: Mitten im Leben sind wir im Tod. Mitten im Tod sind wir im Leben. Das gilt auch und in besonderer Weise für den Friedhof der Stadt Lübbecke.

Stadtarchiv Lübbecke



Stadtarchiv Lübbecke

Versicherungen, Mitgliedschaften, usw.

Über den Sterbefall ist auch die zuständige Krankenversicherung unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten gebührenfreien Sterbeurkunde zu informieren. Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich. In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren.

Daneben sind auch andere Versicherungen, wie z.B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, sollte auch dorthin der Tod mitgeteilt werden. War der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung rechtzeitig vom Tode ihres Mitgliedes informiert werden, da möglicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postscheckamt, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmitteilungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.

Nachlassregelung

Stadtarchiv Lübbecke

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder ein nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinngemeinschaft).

Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar. Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Nachlaßgericht auszuhändigen. Das ist in Lübbecke das Amtsgericht, Kaiserstraße 18, Zimmer 18, Tel.: 05741 345118

Der Städtische Friedhof in Lübbecke heute

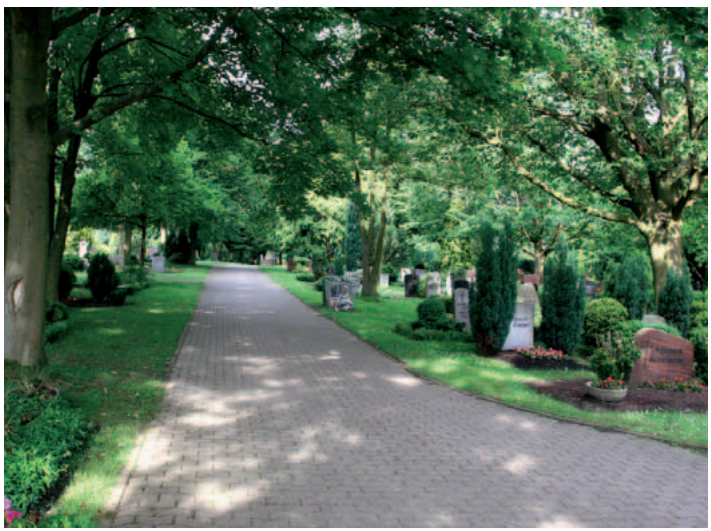
Der einzige Friedhof in kommunaler Trägerschaft ist nach seiner letzten Erweiterung (1998) auf 7,5 ha Fläche und etwa 3.500 belegte Grabstätten angewachsen. Er erstreckt sich östlich der Kernstadt am Hang des Wiehengebirges von der „Blasekreuzung“ bis fast an den Waldrand. Etwa 170 Beisetzungen erfolgen hier in jedem Jahr. Es besteht eine breite Auswahl an Grab- und Bestattungsvarianten in den verschiedensten Bereichen der Gesamtanlage. Renovierte und modernisierte Räume erlauben die Aufbahrung von bis zu 6 Toten gleichzeitig. Es gibt die Möglichkeit, auch am offenen Sarg von den Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Die Stadt bemüht sich, die alte parkartige Anlage so zu gestalten und zu entwickeln, daß sie auch zur Naherholung und für kulturelle Zwecke genutzt werden kann. Ein gut ausgebautes Wegenetz und Ruhebänke an vielen Stellen tragen dazu bei. Seit 2004 werden vom Stadtmarketing Lübbecke durch speziell ausgebildete Kräfte Führungen für Gruppen mit interessanten Erläuterungen angeboten. Der Friedhof ist nicht zuletzt auch Lebens- und Rückzugsraum für Pflanzen und Tiere. Bewußt werden deren Ansprüche im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt. Mehr als 150 Nisthilfen dienen der Vogelwelt vom Waldkauz bis zum Kleiber, werden aber genauso von den seltenen Siebenschläfern bewohnt. Auch für Fledermäuse, die an lauen Sommerabenden hier immer beobachtet werden können, ist gesorgt.

Ansprechpartner:

Friedhofsverwaltung der Stadt Lübbecke
Kreishausstraße 2-4
Tel.: 05741 276-227 oder -228
Fax: 05741 347-142 oder -117
Email: e.bloebaum@luebbecke.de oder a.gudatus@luebbecke.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00 Uhr – 16.30 Uhr,
Fr. 8.00 Uhr – 12 .30 Uhr

Friedhofsgärtnerei Schwarze GmbH
Tilkenbreite 2 a, 32312 Lübbecke
Tel.: 05741 390005 oder 0171 3514171
Fax: 05741 233826
E-Mail: FH-Gaertnerei.Schwarze@gmx.de



Evangelische Friedhöfe in Lübbecke

Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Alswede, Blasheim, Gehlenbeck und Nettelstedt unterhalten jeweils einen Friedhof, der in der Regel die Verstorbenen dieser Ortsteile aufnimmt. Alle Friedhöfe sind mit Aufbahrungsräumen und Friedhofskapellen ausgestattet. Verantwortlich für diese Friedhöfe sind die Presbyterien. Verwaltungsangelegenheiten regeln PfarrerInnen und Gemeindebüro. Die Abrechnung von Friedhofsgebühren erfolgt dagegen zentral durch das Kreiskirchenamt in Lübbecke. Für jeden evangelischen Friedhof besteht eigenes Satzungsrecht. Es empfiehlt sich daher, Auskünfte gezielt bei der jeweiligen Gemeinde einzuholen.

Alswede

Der Friedhof ist etwa 3 ha groß und besitzt ca. 1.150 Grabstätten. Es werden etwa 50 Beisetzungen im Jahr durchgeführt.
Pfarrer Klaus Dieter Obach
Friedhofsverwaltung: Hedemer Straße 69
Öffnungszeiten: täglich 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Di. geschlossen
Tel.: 05743 1330, Fax: 05743 737
E-Mail: Alswede@kirchenkreis-luebbecke.de

Blasheim

Das „Einzugsgebiet“ des ca. 2 ha großen Friedhofes mit etwa 900 Grabstätten umfaßt die Ortsteile Blasheim, Obermehnen und Stockhausen. Jährlich erfolgen ca. 40 Beisetzungen.
Pfarrer Friedrich Storck
Friedhofsverwaltung: Postweg 2
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr,
Do. 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel.: 05741 5416, Fax: 05741 5496
E-Mail: gemeinde@kirche-blasheim.de

Gehlenbeck

In Gehlenbeck liegt der letzte echte Kirchhof der Stadt. Das Gelände um die Kirche St. Nikolaus ist ca. 1,4 ha groß und bietet Platz für rund 800 Grabstätten. Etwa 45 Beisetzungen aus den Ortsteilen Gehlenbeck und Eilhausen finden hier jährlich statt.
Pfarrerin Barbara Fischer
Friedhofsverwaltung: Mühlenstraße 5
Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
Mi. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tel.: 05741 61120, Fax: 05741 61840
E-Mail: Gehlenbeck@kirchenkreis-luebbecke.de

Nettelstedt

Der relativ junge Friedhof ist knapp 1,5 ha groß und dient für etwa 25 Beisetzungen im Jahr.
Pfarrerin Britta Mailänder, Pfarrer Jürgen Giszas
Friedhofsverwaltung Kirchstraße 2
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Mi. 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Tel.: 05741 6202, Fax: 05741 6204
E-Mail: kirchengemeinde.nettelstedt@kirchenkreis-luebbecke.de

Evangelischer Kirchenkreis Lübbecke

Die synodale Verwaltung rechnet für die auf dieser Seite genannten Gemeindefriedhöfe laufende Gebühren ab.
Kreiskirchenamt Geistwall 32
Öffnungszeit: täglich 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Tel.: 05741 2700256, Fax: 05741 2700270
E-Mail: Ingrid.Schwarze@kirchenkreis-luebbecke.de

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Lübbecke. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Lübbecke entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Fotos:
Stadt Lübbecke
Stadtarchiv Lübbecke
Eberhard Helling
mediaprint infoverlag gmbh

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

32312031 / 2. Auflage / 2011

HP STEUER BERATUNG

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER FÜR:

- Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Finanz-/Lohnbuchführung
- Abwehrberatung
- Unternehmensberatung
- Nachfolgeberatung
- Gründungsberatung

Kanzlei Rahden
Flachsstraße 1
Tel. 05771 9106-0

Kanzlei Espelkamp
Breslauer Straße 56
Tel. 05772 96712

Thomas Heuer Colette Kindermann Oliver Bell Birgit Schuberth

hp-steuerberatung.com

BESTATTUNGEN
TRAUERHILFE

Piewitt GmbH & CO.KG

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Wenn Wege sich trennen – wir begleiten Sie !

Espelkamp
(0 57 72) 44 44
Rahden
(0 57 71) 91 37 91
Beratungen nach tel. Vereinbarung in unseren Räumen oder gerne auch bei Ihnen zu Hause

Bestatterehepaar
Marion u. Eckhard Piewitt

Tag u. Nacht dienstbereit

Lübbecke, Niedertorstr. 12
Nähe Gänsemarkt
(0 57 41) 3 01 86 01

www.piewitt.de

Beerdigungen und Trauerfeiern auf allen Friedhöfen, in Friedwäldern und auf See. Auf Wunsch mit eigenem Trauerredner.